

Handout zum Pressegespräch

1. Dezember 2022

Windkraft-Turbo endlich zünden – 1.000-Meter-Abstandsregel sofort abschaffen

Mit massiven Versprechen ist die schwarz-grüne Regierung gestartet. Doch wer auf einen Windkraft-Boost gehofft hat, wird bislang enttäuscht. Die **Landesregierung schafft es nicht, Hemmnisse für den Ausbau der Windkraft zu überwinden.** Daher bringt die SPD-Fraktion einen Gesetzentwurf ein: Dieser sieht vor, die pauschale 1000-Meter-Abstandsregel für Windkraft zu streichen. Vor der Landtagswahl haben auch die Grünen noch mit uns für dieses Anliegen gestritten und einen entsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt. „Der 1.000-Meter-Mindestabstand für Windenergieanlagen muss fallen. Denn er verhindert den jetzt so dringend notwendigen, massiven Ausbau der Windenergie in NRW“, schrieb die heutige Grüne Fraktionsvorsitzende Wibke Brems in einer Pressemitteilung im Frühjahr. Nun bringt die SPD-Fraktion das Thema zurück ins Plenum.

PRESSEKONTAKT

Andreas Hahn
Pressesprecher

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

0211.884-28 08
andreas.hahn@landtag.nrw.de

Pressestelle

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

0211.884-22 39
spd-presse@landtag.nrw.de

I. Mehr Erneuerbare Energie für NRW dringend benötigt

- ▶▶ Der beschleunigte Ausbau der Windenergie ist notwendig, um die Klimaziele der Landes- und Bundesregierung erreichen zu können. Und das Zeitfenster dafür wird immer kleiner.
- ▶▶ Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat gezeigt, dass ein schnellstmöglicher Verzicht auf fossile Energieträger auch aus Gründen der Energiesouveränität und Versorgungssicherheit geboten ist.
- ▶▶ Der am 4. Oktober verkündete vorgezogene Braunkohleausstieg, festgesetzt auf das Jahr 2030, unabhängig von der Lage der Energieversorgung, macht ein erhöhtes Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren Energien zwingend, um keine Versorgungslücken zu riskieren.

II. Schwarz-Grüne Realität: eine Abstandsregel zwischen Ankündigungen und Handeln

- ▶▶ 1.000 neue Windkraftanlagen für NRW in der laufenden Legislatur bis 2027 sieht der Koalitionsvertrag vor. Das sind rechnerisch 200 Windkraftanlagen im Jahr, entsprechend einem Leistungszubau von 1.000 Megawatt. In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 sind jedoch erst **67 Windräder mit einer Leistung von etwa 275 Megawatt** ans Netz gegangen.¹

#SozialerFortschritt

Für die Vielen,

nicht die Wenigen.

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/zu-wenig-windenergie-nrw-ausbau-100.html>

- ▶▶ Die eigenen Ziele weicht Schwarz-Grün schon auf. In der vergangenen Plenarwoche erklärte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU, Christian Untrieser: „*Wir sind bei der Nutzung unserer Möglichkeiten für den Ausbau erneuerbarer Energien viel zu langsam. Wir werden die Ziele nicht erreichen. Weder Ihre Bundesziele noch unsere Landesziele werden wir erreichen, wenn wir nicht deutlich an Geschwindigkeit zulegen.*“²
- ▶▶ Die Landesregierung kündigte zudem an, die Flächenbereitstellung nach den Bundesvorgaben bis 2025 über die Regionalplanung zu regeln. Erst dann gibt es für die Kommunen aber Planungssicherheit. Diese Zeit darf nicht ungenutzt verstreichen. Die Kommunen können aktuell nicht rechtsicher planen. Die Abschaffung der Abstandsregeln bringt daher auch die benötigte Planungssicherheit, neue Flächen auch vor 2025 auszuweisen.
- ▶▶ Mit ihrer Politik steht die Landesregierung trotz anderer Versprechen nicht besser da als ihre Vorgängerregierung. Im Jahr 2021 gab es 83 neue Windenergieanlagen in NRW, 2020 waren es 92 und im Jahr 2019 waren es 38. Hier reißen sich die bislang 67 in den ersten drei Quartalen nahtlos ein.³ Dennoch steht die Landesregierung weiter auf der Bremse und bringt kein Tempo in den Windkraftausbau.

III. Windkraft massiv ausbauen

- ▶▶ Pauschale Abstandsregeln hemmen den Windkraftausbau. Um Ausbauziele zu erreichen, wollen wir die Abstandsregeln abschaffen – nicht schiebchenweise und irgendwann sondern umgehend.
- ▶▶ Ohne die 1000-Meter Abstandregel ergeben sich enorme Potentiale für die Windkraft in NRW. Schon **eine Absenkung auf 720 Meter würde 42 Prozent mehr Flächen schaffen.**
- ▶▶ Freilich bleiben gesetzliche Mindestabstände auch ohne die willkürliche 1000-Meter-Regel gewahrt. Es gelten weiter die Regeln des Bundesimmissionsschutzgesetz. Dieser Rahmen lässt aber eine Erhöhung der Flächenverfügbarkeit um sogar 50 Prozent zu. So geht es aus Zahlen des LANUV hervor.⁴
- ▶▶ Im Jahr 2017 hatte NRW einen **Zubau von 311 neuen Windkraftanlagen.** Hieran sollten wir anknüpfen, um netto 200 Anlagen im Jahr neu hinzu zu bauen. Diese Zahl ist ambitioniert aber machbar!

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMP18-14.pdf>

³ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-1346.pdf>

⁴ https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/veroeffentlichungen/publikationen/fachberichte?tx_cartproducts_products%5Bproduct%5D=1198&cHash=1cb94cbe61187728d352630d2c107a10